

Innovationsnetzwerke Mit Spannung zum Erfolg



Initiative der PRISMA Unternehmensgruppe,
Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO),
FH Vorarlberg, Industriellenvereinigung
Vorarlberg und der Vorarlberger Nachrichten.

Bei der 1. innovation(night im Jahr 2003 plädierte Univ.-Prof. Dr. Bruno Buchberger für das aktive Suchen von Lücken oder gar den Aufbau von Spannungen zur Innovationsgenerierung.

Innovationsnetzwerken im Land gelebt wird.

Open Innovation
Bei den InnoDays, die im Oktober zum 4. Mal in Vorarlberg stattfanden, arbeiten Schüler(innen) und Studierende drei Tage lang an Herausforderungen von Unternehmen. In Teams überlegen sie sich Lösungen für Problemstellungen und entwickeln so die Produkte und Services von morgen mit.

stalten. Dabei werden sowohl Kund(inn)en, unternehmenseigene Entwickler(innen) als auch andere Unternehmen in den Innovationsprozess eingebunden.

Etablierte Netzwerke
Auch Technologie- und Themenetzwerke zeigen Lücken auf und setzen Innovationsimpulse. In Vorarlberg gibt es zum Beispiel das Digitalisierungsnetzwerk v-digital, die Kreativworkshopreihe Choch3, die Gründerplattform Startupland Vorarlberg sowie die Formate Industry meets Makers und DIH West.

„Lücken stimulieren die Kreativität und innovative Prozesse entstehen durch Spannungen“, ist sich der Mathematiker bis heute sicher. Indem ein Spannungsdreieck zwischen Forschung, Ausbildung und Anwendung geschaffen wird, kommt es zu Synergien und damit zu Potenzialen für interessante Neuerungen. So kann eine ganze Region nach vorne kommen. Durch die Schaffung von Technologienetzen, zwischen deren Knoten Spannung erzeugt wird, entstand mithilfe von Buchberger in der damaligen Problemregion Hagenberg eines der mittlerweile bedeutendsten Technologiezentren Österreichs.



„Innovationen, die in Netzwerken entstehen, wirken weiter und sind langfristig deutlich erfolgreicher.“

Thomas Kohler,
Initiator InnoDays,
InnoSchool, InnoLab

Thomas Kohler, Initiator der InnoDays, arbeitet ebenso an anderen Formaten, in denen er die Knotenpunkte Anwendung, Ausbildung und Forschung zusammenbringt. Mit dem Unternehmen Blum wurden im Rahmen der InnoSchool und dem InnoLab Ideen entwickelt, die das Aufbewahren sowie Einkufen von Lebensmitteln einfacher und nachhaltiger ge-



„Nach 30 Jahren Produktentwicklung war das BH-Projekt mein anspruchsvollstes und nur umsetzbar durch Kooperation mit den innovativsten Köpfen in Vorarlberg.“

Andreas Röhrich,
Entwicklungsleiter
Wolford

Im Rahmen des Smart-Textiles-Netzwerks entwickelten heimische Unternehmen schon viele neue Produkte und Anwendungen. Das funktioniert in Vorarlberg deshalb so



Spannende Knoten, verbindende Achsen und kreative Lücken waren bei der 1. Innovation(night vor 18 Jahren das Erfolgsgeheimnis für Innovationen.

gut, weil es regional für viele unterschiedliche Produkte komplette Wertschöpfungsketten gibt. An allen Punkten entlang einer Wertschöpfungskette kann es Spannungen geben und innoviert werden. Für das Unternehmen Wolford Grund genug sich das hohe Ziel zu setzen, einen komplett kompostierbaren BH zu entwerfen. 40-50 Einzelteile werden zur Fertigung eines Büstenhalters benötigt und davon können alle innerhalb eines 30 km Radius rund um Bregenz bezogen werden. Durch die Kooperation

aller Wertschöpfungspartner brachte Wolford 2018 die ersten biologisch abbaubaren Produkte der Textilindustrie auf den Markt.

Spannungen schaffen
Neben diesen Netzwerken initiieren Forschungseinrichtungen wie V-Research, VIVIT, das Textilinstitut oder die FH Vorarlberg gezielt Kooperationen. Entweder durch Spezialisierung oder Interdisziplinarität können sie Lücken und Lösungen aufzeigen, die zu Innovationen führen.

50 x innovation(night

Anlässlich der 50. innovation(night, die am 23. 11. 2021 stattfindet, blicken wir in dieser 8-teiligen Serie auf bisherige Themen zurück. Seit 2003 werden jährlich drei Abendveranstaltungen mit hochkarätigen Referent(inn)en abgehalten. Ziel ist es, das Thema Innovation ganzheitlich zu beleuchten, Denkanstöße zu geben und Netzwerke aufzubauen.

www.wisto.at/innovationnight